



# Pressemitteilung

6. Juni 2005

**CNN FÖRDERT JUNGE JOURNALISTEN WELTWEIT – ERSTMALIG  
DEUTSCHSPRACHIGER CNN-PREIS**

**Zum 1. Mal in Europa: CNN Journalist Award in Partnership with MEDIENTAGE**

**MÜNCHEN,**

**seit 10 Jahren in Afrika: CNN African Journalist Award,**

**in den USA: 1 Million Dollar Spende für Journalismusförderung**

Erstmalig verleiht CNN im Jahr seines 25-jährigen Jubiläums einen europäischen Medienpreis: den CNN Journalist Award in Partnership with MEDIENTAGE MÜNCHEN für Nachwuchs-Journalisten aus Deutschland, Österreich und der deutschsprachigen Schweiz. Die Resonanz war enorm. Rund 200 Text-, Audio- und Bildbeiträge mit internationalem Bezug von jungen Journalisten aus sämtlichen großen und kleineren Medienhäusern des deutschsprachigen Raumes konnten sich qualifizieren. Sie werden im Juli von einer Jury in sieben Kategorien ausgewertet. Die CNN Journalist Award-Juroren sind Chefredakteur DRS Ueli Haldimann; RTL-Chefredakteur Peter Kloepfel; Vorstandsmitglied der Me, Myself & Eye Entertainment AG Gisela Marx; Chefredakteur Spiegel Online Mathias Müller von Blumencron; Intendantin RBB Dagmar Reim; Moderatorin und Redakteurin ZIB 2, ORF Ingrid Thurnher; Chefredakteur SZ-Magazin Dominik Wichmann. Die Schirmherrschaft übernimmt Chris Cramer, Managing Director von CNN International. Die Preisverleihung findet am 28. Oktober 2005 in München statt.

Der CNN African Journalist Award wurde 1995 ins Leben gerufen, um hervorragende journalistische Leistungen in Afrika anzuerkennen und zu fördern. Er wird in diesem Jahr bereits zum 10. Mal und erstmalig gemeinsam mit Multichoice, einem Anbieter von digitalen TV-Programmen, verliehen und von vielen führenden afrikanischen Firmen gesponsert. An dem panafrikanischen Wettbewerb nehmen 630 Beiträge von Autoren aus 40 afrikanischen Ländern, auch aus franko- und lusophonen Gebieten, teil. Die Gewinner des Wettbewerbs werden am Samstag, 25. Juni, in Nairobi, Kenia im Rahmen einer festlichen Award Ceremony bekannt gegeben. Einer der Gastgeber des Abends wird CNNs Afrika-Korrespondent Jeff Koinange sein.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.cnn.com/world/Africa/africanawards](http://www.cnn.com/world/Africa/africanawards)

Um seine Förderung von journalistischer Arbeit weltweit abzurunden, spendet CNN außerdem 1 Million Dollar für Journalismus-Studenten in Nordamerika. CNN Präsident Jim Walton gab im Rahmen der anlässlich des 25. Jubiläums abgehaltenen ‚CNN 2005 World Report Conference‘ in Atlanta bekannt, dass CNN die Asian American Journalists Association, die National Association of Black Journalists und die National Association of Hispanic Journalists mit insgesamt 1 Million Dollar unterstützt.

„CNN ist führend in der weltweiten Nachrichtenberichterstattung. Keine andere Organisation beliefert mehr Menschen in der Welt mit Nachrichten,“ sagt Walton. „Aber die Nachrichtenorganisationen sind immer nur so gut wie ihre Journalisten und daher gilt, dass die Vielfalt unserer Journalisten die Vielfalt der Welt widerspiegelt, über die sie berichten.“

Neben den etablierten CNN-Journalisten- und Studentenpreisen in Indien, Korea und Afrika sowie dem erstmalig zu vergebenden CNN Journalist Award in Partnership with MEDIENTAGE MÜNCHEN lanciert CNN in diesem Jahr noch den pan-regionalen Spanish Journalism Award für Lateinamerika und einen weiteren Preis für Brasilien.

**Kontakt:**

Dr. Amelie Heinrichsdorff

Director Public Relations & Corporate Affairs, Germany, Switzerland, Austria

Tel.: +49-30-72619-3838, Fax: -3839

[Amelie.Heinrichsdorff@turner.com](mailto:Amelie.Heinrichsdorff@turner.com)